

Der Unteroffizier



Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 2/2019



Scheckübergabe der Kameradschaftshilfe - Seite 8



Beachvolleyballturnier der UOGS - Seite 17



JgB 8 beim Maria-Theresien-Marsch - Seite 14



CICOR Wettkämpfe der ÖUOG - Seiten 20+21

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten der UOGS	Seite 3
Generalversammlung der UOGS	Seite 4
Bilder von der Generalversammlung	Seite 5
Plattform Wehrhaftes Österreich	Seite 6
Aktion Kameradschaftshilfe	Seite 8
Vorteile für Mitglieder, Impressum	Seite 9
In Gedenken	Seite 10
Neugliederung der UOGS	Seite 12
Bericht Badeplatz	Seite 13
Maria-Theresien-Marsch in Wien	Seite 14
Sonderausstellung im HGM	Seite 15
Wings for Live Run, Sbg. Firmentriathlon	Seite 16
1. UOGS Beachvolleyballturnier	Seite 17
Orientierungslauf in Sbg.	Seite 18
CISOR EM in Finnland	Seite 20
Schießen WALLDÜRN	Seite 22
Aktuelles der UOGS	Seite 23



Schießveranstaltung der UOGS - Seite 2

www.uogs.at / post@uogs.at



Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG A-5071 WALS Schwarzenbergkaserne Einladung

Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG und das Militärkommando SALZBURG führen am **Freitag den 11. Oktober 2019** den dreizehnten **Schießwettbewerb der UOG SALZBURG** durch.

Ort / Zeit: Schießplatz GLANEGG Glaneggerstraße 25 A-5082 GRÖDIG
bei jeder Witterung
Freitag 11. Oktober 2019, 0900 Uhr bis 1500 Uhr

Bewerbe: **Bewerb 1: Schießen**
Beginn 0900 Uhr bis 1500 Uhr am Schießplatz Glanegg
StG77 auf 10er Ringscheibe 200m
Munition: Je Teilnehmer 3 Probe- und 10 Wertungsschüsse
Bewerb 2: Marsch und Schießen
Start: 0900 Uhr beim Haupttor der Schwarzenbergkaserne
8 km Marsch am Stadtrand von Salzburg zum Schießplatz mit
Stationen und Schießen wie Bewerb 1

Wertungen: Bewerb 1: Eine Mannschaft = 4 Personen, Einzelschützen
Bewerb 2: Eine Mannschaft = 4 Personen

Anmeldung: Schriftlich bis 20. September 2019:

- Per Mail an post@uogs.at
- Per Fax an: 0043-50201/80-17300
- Per Post: UOGS Schwarzenbergkaserne, Pf. 500, 5071 WALS

Anmeldegebühren: Bewerb 1 und 2 ohne Nächtigung:

- € 20,-/Mannschaft, € 5,-/Einzelschütze

mit 1 Nächtigung von 10.10. auf 11.10.2019 in der
Schwarzenbergkaserne A-5071 WALS inkl. 1 Frühstück,

- € 76,-/Mannschaft, € 19,-/Einzelschütze

oder mit 2 Nächtigungen von 10.10. bis 12.10.2019 in der
Schwarzenbergkaserne A-5071 WALS inkl. 2 Frühstück,

- € 132,-/Mannschaft, € 33,-/Einzelschütze

Zu bezahlen mit der Anmeldung bis 20. September 2019 an:

UOG SALZBURG
Salzburger Sparkasse Bank AG
IBAN: AT26 2040 4000 4045 7707
BIC: SBGSAT2SXXX

Schiedsgericht: 2 Funktionäre der UOGS + 3 Mannschaftsführer

Adjustierung: Soldaten: Kampfanzug
Zivilisten: dem Anlass entsprechend – kein „Räuberzivil“!

Auf Eure Teilnahme freut sich
Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG

Der Präsident:

Vitus Thaler, Vzlt

Vitus THALER, Vzlt

Vorwort des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Geschätzte Mitglieder, Partner und Gönner der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG.

Vieles ist passiert in letzter Zeit. Einerseits ist es spannend, andererseits aber auch „traurig“.

Aber der Reihe nach.

Am 24. April fand in ENNS an der HUAK die Generalversammlung der ÖUOG mit Neuwahl des Vorstandes statt. Vzlt Paul KELLERMAYER trat zurück und Vzlt Othmar WOHLKÖNIG wurde zum neuen Präsidenten der ÖUOG gewählt. Aus Salzburger Sicht wurde unser ehemaliger Präsident Vzlt i.R. Christian SCHILLER zum Seniorenreferenten gewählt. Beim Festakt zur Fahnenübergabe vom alten zum neuen Präsidenten war als militärisch Höchstanwesender der Herr Bundesminister für Landesverteidigung Mario KUNASEK anwesend. Bei diesem Festakt wurde auch Vzlt i.R. Josef DANNINGER, der lange Zeit der Sportreferent der ÖUOG war, zum Ehrenmitglied der ÖUOG ernannt. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation dazu.



Als eine der ersten Aktionen schickte Vzlt WOHLKÖNIG ein Schreiben an mehrere Politiker und politische Institutionen. Die Antwortschreiben enthalten aber nicht das, was man eigentlich erhofft hätte. Im Antwortschreiben des BMF steht unter anderem: „Die Budgets der vergangenen Jahre sind angestiegen“. „Weiters sind entsprechend hohe Budgetaufstockungen in der Vergangenheit zu beachten“. „Denn trotz stets ansteigender Budgets in den vergangenen Jahren, sinken die Investitionen, wohingegen Personal- und Betriebsbudgets ansteigen“.

Dass die Personalkosten steigen wird wohl niemanden überraschen. Nachdem wir immer später in den Ruhestand gehen können ist es logisch, dass wir mehr kosten. Denn es kommt noch zu Vorrückungen und auch der Sprung in die nächste Funktionsstufe ist nicht zu verhindern. Bei den Personalkosten zu sparen ist leichter gesagt als getan.

Hier dem BMLV die Verantwortung zuzuschieben und durch die Blume zu sagen, dass es nicht spart, ist meiner Meinung nach ein Schlag ins Gesicht. Das es heuer zu keinem Budget für das kommende Jahr kommt ist wohl auch jedem bewusst. Und dieser sogenannte „Entschließungsantrag“ über die Erhöhung des Verteidigungsbudgets - das Wort sagt es aus: es wurde entschlossen einen Antrag zu stellen. Niemand ist daran gebunden und hat dadurch auch keinerlei Verpflichtungen.

Auch der Militärkommandant von SALZBURG geht immer wieder bei seinen Ansprachen bei Angelobungen etc. oder auch bei Interviews auf den jetzigen Zustand des Bundesheeres ein.

Ich bin mir nicht sicher, ob alle das hören wollen was er sagt, geschweige denn, auch darüber nachdenken.

Am 23. Mai fand die Generalversammlung der UOG SALZBURG statt. Siehe den Bericht dazu.

Die Badesaison ist angelaufen. Davor waren viele Arbeiten notwendig und auch jetzt gibt es noch viel zu tun. Besucht mit euren Familien und Bekannten den Badeplatz und verbringt dort angenehme und schöne Stunden im Kreis von Freunden.

Am 11. Oktober ist das UOG S Schießen in GLANEGG. Die Bekanntgabe der Einladung ist im Laufen.

Zum Schluss hoffe ich, dass alle Mitglieder der UOGS mit Familie, Freunden und Bekannten, weiteres unsere Partner und Gönner sowie alle Leserinnen und Leser einen erholsamen Urlaub verbracht haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Viktor Thalner, Vzlt

Der Präsident der UOG S:

Generalversammlung der UOG Salzburg

Wals-Siezenheim

Am 23. Mai 2019 fand die Generalversammlung der UOG SALZBURG im Festsaal der UO Messe statt.

Vzlt THALER konnte als militärisch Höchstanzwesenden den Militärkommandanten von SALZBURG Bgdr Mag. Anton WALDNER begrüßen. Des Weiteren den Ehrenpräsidenten Vzlt i.R. Albin STOCKMAIER, den Seniorenreferenten der ÖUOG Vzlt i.R. Christian SCHILLER und den Präsidenten der OGS Obst Dr. Erwin SEEAUER und natürlich alle Anwesenden sowie das Quartett der Militärmusik SALZBURG, welche für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten.

Nach dem Totengedenken, welches von OStWm Horst SCHMIED in Form einer Präsentation der Totenbilder mit musikalischer Umrahmung gestaltet wurde, erfolgten die Ansprachen.

Bgdr Mag. Anton WALDNER sprach über die derzeitigen Entwicklungen, welche ja nicht gerade auf rosige Zeiten hoffen lassen. Er betonte aber, dass die Fähigkeiten noch vorhanden sind und in Bezug auf Drohnen ausgebaut wurden. Das Personal ist noch vorhanden und im Ausland sind wir ebenbürtig, wenn nicht zum Teil sogar überlegen. Aber es fehlt an Gerät und an der Infrastruktur.

Vzlt i.R. Christian SCHILLER überbrachte die Grüße des ehemaligen Präsidenten der ÖUOG Vzlt Paul KELLERMAYER und die des neuen Präsidenten Vzlt Othmar WOHLKÖNIG. Er berichtete auch über die Aussendung des neuen Präsidenten und über die ersten Reaktionen. Es gibt momentan keine Aussichten auf Besserung der finanziellen Lage.

Vzlt THALER berichtete über seine Tätigkeiten im abgelaufenen Vereinsjahr - 67 an der Zahl - und im Anschluss erfolgte der Kassenbericht von StWm Markus HIRSCHER. OStv Johannes ASTL verlas das Ergebnis der Kassenprüfung und stellte den Antrag auf Entlastung des Kassiers und im Anschluss den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Beide Anträge wurden angenommen.

Nach der Vorschau auf das neue Vereinsjahr führte Vzlt THALER mit OStv d.R. Friedrich REHRL die Ehrung von Vzlt i.R. SCHILLER durch. Er wurde mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Nach Abhandlung des eingebrachten Antrages ergriff Vzlt i.R. STOCKMAIER das Wort und betonte, dass Salzburger Unteroffiziere ihre Arbeit immer schon auf das Beste erledigt haben. Er dankte Vzlt THALER auch für seine Arbeit.

Im Anschluss zog Vzlt THALER Bilanz über das erste Vereinsjahr, bedankte sich bei allen für die Teilnahme an der Generalversammlung - besonders beim Quartett der Militärmusik SALZBURG - und beendete die Generalversammlung mit der Einladung zu Speis und Trank.

Der Präsident der UOG S:



Vitus THALER, Vzlt

Generalversammlung der UOGS



Präsident der ÖUOG proaktiv gegen den budgetären Engpass



ÖSTERREICHISCHE UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT
Der Präsident
Vizeleutnant
Othmar WOHLKÖNIG
8052 Graz, Straßgangerstraße 171
Mobil: +43 (0) 664 622 3012
E-Mail: othmar.wohlkoenig@uog-st.at

Frau
Bundeskanzlerin
Drⁱⁿ Brigitte BIERLEIN
Ballhausplatz 2
1010 WIEN

Graz, 23.06.2019

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin!

Als Interessenvertretung der größten Berufsgruppe des Bundesheeres und Sprachrohr von nahezu 30.000 Unteroffizieren des Präsenz-, Miliz-, Reserve- und des Ruhestandes verfolgt die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG) mit großem Interesse die Darstellungen des Bundesministers für Landesverteidigung. Dabei weist er nicht nur auf den katastrophalen Zustand des Bundesheeres hin, sondern er zeigt auch schonungslos die Folgen der jahrelangen Unterbudgetierung auf.

Nachdem die Unteroffiziere und die ihnen anvertrauten Staatsbürger und Staatsbürgerinnen täglich die Auswirkungen des jahrelangen „Kaputtsparens“ spüren, unterstreichen wir jede einzelne Aussage des Bundesministers. Die unzureichende und veraltete Mobilität, die fehlende Ausrüstung, Bekleidung und Bewaffnung, sowie die desolante Infrastruktur führen sowohl zum Verlust der Fähigkeiten und Fertigkeiten als auch zur zusätzlichen Gefährdung unsere Soldaten und Soldatinnen in den Inlands- und Auslandseinsätzen.

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin, wir sind uns darüber bewusst, dass die Übergangsregierung keine budgetären Entscheidungen treffen wird, wir sind aber auch davon überzeugt – und Minister Starlinger lebt es vor – dass diese „Beamtenregierung“ die Basisarbeit für die künftige Bundesregierung erledigen kann, um für die kommenden Budgetverhandlungen die optimalen Voraussetzungen zu schaffen. Damit soll dem Bundesheer jene Wertschätzung - ausgedrückt in einem Regelbudget von mindestens einem Prozent des BIP - beigemessen werden, die es sich verdient und als strategische Einsatzkraft zur Erfüllung der verfassungsmäßigen Aufträge dringend benötigt.

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin, als besorgte Staatsbürger und Staatsbürgerinnen, aber vor allem als Unteroffiziere, die sich aus tiefster Überzeugung tagtäglich den Herausforderungen stellen und wenn es sein muss im In- und Auslandseinsatz ihr Leben zum Schutz unseres Staates einsetzen, ersuchen wir Sie um Ihre Unterstützung. Ein sicheres Österreich auf das sich auch Europa verlassen kann, braucht ein starkes Bundesheer, auf welches sich wiederum unsere Bevölkerung verlassen kann.

(Othmar WOHLKÖNIG, Vzlt)

Plattform Wehrhaftes Österreich, Verband der wehrpolitischen Vereine Österreichs**(APA) Das Bundesheer ist am Ende****„Plattform Wehrhaftes Österreich“ unterstützt Verteidigungsminister Starlinger und fordert Sofortmaßnahmen**

Wien (OTS) - Die Durchführung von Flugshows, Paraden und Leistungsschauen durch das Bundesheer begeistert hunderttausende Österreicherinnen und Österreicher. Das ist wichtig für das Einbetten des Militärs in die Zivilgesellschaft und für den Schulterchluss der bewaffneten Macht des Staates mit seinem Souverän – dem Volk. Doch diese Aktivitäten sind nicht der Zweck des Bundesheeres. Sie sind dem Bundesheer auch nicht gesetzlich auferlegt.

Wenn das Budget des Bundesheeres nicht mehr ausreicht, um jene Aufgaben zu erfüllen, die gesetzlich vorgeschrieben sind – Landesverteidigung, Assistenzeinsatz, Katastrophenhilfe, Auslandseinsatz -, dann ist es die Pflicht des Ministers dort zu sparen, wo nicht die Kernaufgabe liegt.

„Wir unterstützen den Verteidigungsminister bei seiner Entscheidung, alle Ausgaben zu hinterfragen, die nicht unmittelbar den Einsatzaufgaben entsprechen“ bekräftigt Brigadier Erich Cibulka als Vorsitzender des ‚Verbands der wehrpolitischen Vereine Österreichs‘. „Doch noch wichtiger wäre jetzt eine nachhaltige Budgeterhöhung, um wieder Handlungsfähigkeit zu erlangen.“

Es ist bezeichnend, dass sich die Politik und die Medien erst dann für das Bundesheer interessieren, wenn liebge-wordene Gewohnheiten aufgegeben werden müssen. Dann beginnen wilde Schuldzuweisungen. Doch niemand interessiert sich für fehlende Fahrzeuge und Ausrüstung, veraltete Waffensysteme und desolate Kasernen. „Erst wenn die Musik in Frage gestellt wird, wacht Österreich auf“ empört sich Cibulka.

„Wir weisen seit Jahren auf die dramatische Unterdotierung des Bundesheers hin. Und wir fordern einen partei-übergreifenden Schulterchluss zur Anhebung des BH-Budgets auf mindestens 1% des BIP. Niemand darf über die aktuelle Situation überrascht sein, sie ist seit Jahren bekannt und wird doch konsequent ignoriert.“

Cibulka erinnert an BM Gerald Klug („Der Boden des Fasses ist erreicht“, 2014), den All-Parteien-Parlamentsbeschluss vom November 2015, die Forderungen von BM Hans-Peter Doskozil (2016), das ÖVP-FPÖ-Regierungsprogramm („Investitionsrückstau auflösen, um verfassungskonformen Zustand wiederherzustellen“, 2017), die mehrfachen Warnungen des Bundespräsidenten („rote Linie bei Einsatzbereitschaft überschritten“, 2018), den Appell von BM Mario Kunasek und Generalstabschef Robert Brieger (2019).

Gleichzeitig stellt Cibulka allen Parteien für die Wahl im September die Rute ins Fenster: „Unsere Plattform vertritt in Österreich 250.000 Mitglieder. Wir sind damit die größte Lobby für das Bundesheer. Wir haben genug von Ankündigungspolitik und schönen Worten bei Sonntagsreden. Wir wollen, dass endlich einmal Taten folgen. Diese müssen sich in konkreten und deutlichen Steigerungen des BH-Budgets ausdrücken. Die österreichischen Soldaten können nicht länger akzeptieren, dass sich Politiker über Nebensächlichkeiten streiten, während ihre Gesundheit und ihr Leben wegen Geldmangel in Gefahr ist.“

Der Verband ist der Zusammenschluss der größten wehrpolitischen Vereinigungen Österreichs und versteht sich mit 250.000 Mitgliedern als "größte Lobby für das Bundesheer". Der Verband ist parteipolitisch unabhängig und setzt sich für die Einhaltung der Bundesverfassung (Umfassende Landesverteidigung, Wehrpflicht, Milizsystem) ein.

Rückfragen & Kontakt:

Plattform Wehrhaftes Österreich, Verband der wehrpolitischen Vereine Österreichs
Brigadier Mag. Erich Cibulka

Vorsitzender der Präsidentenkonferenz
+43 676 3301963

vorsitzender@wehrhaftes-oesterreich.at
www.wehrhaftes-oesterreich.at



Aktion Kameradschaftshilfe

Salzburg, 08. April 2019

Großzügige Spende für Kameraden

Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg hat insgesamt 1.800 Euro für die "Aktion Kameradschaftshilfe" gespendet. Es ist dies der Reinerlös aus dem Unteroffiziersball in der Schwarzenberg-Kaserne.

Scheckübergabe

Der Scheck wurde vom Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft, Vizeleutnant Vitus Thaler, an den Salzburger Militärkommandanten Brigadier Anton Waldner sowie den geschäftsführenden Obmann der Aktion Kameradschaftshilfe, Helmut Oberascher, übergeben.

Sparkasse erhöht um 400 Euro

Helmut Oberascher und der Militärkommandant freuten sich über den Scheck und darüber, dass die Salzburger Sparkasse den Reinerlös auch heuer wieder um 400 Euro erhöhte. Der Leiter der Sparkasse Wals, Manfred Vitzthum, kam persönlich vorbei, um den Scheck zu übergeben.

Die "Aktion Kameradschaftshilfe" unterstützt unschuldig in Not geratene Soldaten rasch und unbürokratisch. Gerade nach plötzlichen Schicksalsschlägen wird hier oftmals wertvolle Hilfe geleistet.

Ein Bericht der Redaktion Militärkommando Salzburg



Helmut Oberascher, Manfred Vitzthum, Bgdr Anton Waldner, Vzlt Vitus Thaler

Sponsoren

Salzburger
SPARKASSE 
 Was zählt, sind die Menschen.



PALFINGER

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
 5071 Wals-Siezenheim

Telefon: +43 (0)662 8965 8043570

E-Mail: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich: Vzlt Vitus THALER
Redaktion & Layout: Vzlt Markus RIEDL

Druck: Flyeralarm

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg wieder.

Billiger einkaufen als UOGS Mitglied

Brillen/Optiker:

Bei Vorlage des Dienstausweises oder des UOG-Ausweises gewährt die Fa. Pearle Optik für die Bediensteten und deren Angehörige folgende Vorteile:

Persönlicher Altersrabatt

10% auf die Erstbrille mit Korrektionsgläsern

30% Rabatt auf die Zweitbrille mit Korrektionsgläsern (nach Abzug von Zuzahlungen der Krankenkassen)

Zusätzlicher Vorteil:

Der Rabatt gilt für die komplette Brille (Fassung und Glas)

Üblicherweise gelten die Angebote nur auf Fassungen der Eigenmarke Pearle.

Ausgeschlossen sind Sonderangebote und Sonderpreise sowie die gleichzeitige Gewährung weiterer Rabatte/Boni.

Bergsport und Fahrrad:

15% Rabatt bei

IKO Bike&Mountain World

5300 SALZBURG HALLWANG

Wiener Bundesstraße 75

Bauhaus:

Für die Firma Bauhaus gibt es bei jedem Zweigstellenleiter eine Kundenkarte.

Damit erhaltet ihr bei einem Einkauf 7% Preisnachlass. (Nicht auf ermäßigte Angebote)

Metro:

Berechtigungsscheine über den Zweigstellenleiter.

Kurzurlaube in Österreich:

www.hoxami.com

Versicherungen:

HELVETIA

ÖBV

Thermen (bei Vorlage Dienstausweis):

LAA / T.

MARTINSTHERME FRAUENKIRCHEN

STEGERSBACH

In Gedenken

**HERBERT HOFBAUER**

VIZELEUTNANT I. R.

* 04. Oktober 1928

† 2. Februar 2019

**HELMUT KARL**

FLEISCHERMEISTER

LANDESINNUNGSMEISTER I. R.

EHRENBÜRGER DER STADT SALZBURG

* 9. August 1940

† 18. März 2019

**JOSEF JELLEN**

* 13. April 1934

† 26. Juli 2019

**ERNST WERNIK**

VIZELEUTNANT I. R.

* 21. Dezember 1934

† 14. August 2019

In Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden haben wir auf unserer Homepage eine virtuelle Gedenktafel eingerichtet:

<https://www.uogs.at/gedenktafel>

Fahnentrupp für Begräbnisse von Mitgliedern der Zweigstelle MRP

Ein Thema, welches in letzter Zeit immer öfter auftritt und zu Meinungsverschiedenheiten führt, ist die Ausrückung des Fahnentrupps der Zweigstelle MRP zu Begräbnissen.

Es besteht kein Zweifel daran, dass es verstorbenen Mitgliedern zusteht, dass ein Fahnentrupp zur Verabschiedung kommt. Aber in letzter Zeit passierte es bereits mehrmals, dass die Angehörigen sich keine militärische Abordnung in welcher Form auch immer wünschen.

Daher bedarf es einer für alle Seiten akzeptablen Lösung.

So wie der Mitgliedsbeitrag eine Bringschuld ist, so verhält es sich auch mit dem Wunsch, dass eine Fahnenabordnung dem Toten die letzte Ehre erweisen soll.

Wie kann dies kundgemacht werden?

Bei einem Todesfall eines Angehörigen des Bundesheeres ist die **Militärpfarre** zuständig.

Dies bedeutet in erster Linie die Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Pfarradjunkten (umgangssprachlich „Mesner“), welcher den Wunsch an die UOG SALZBURG weiterleiten wird.

Die zweite Möglichkeit ist - **zeitgerecht** - direkt den Zweigstellenleiter der Zweigstelle MRP Herrn Wm Robert MEIXNER anzurufen. Er ist unter seiner Handynummer 0650/3274068 bzw. per E-Mail: robertmeixner@drei.at erreichbar und wird den Fahnentrupp zusammenstellen.

Wichtig dabei ist:

- Name des Verstorbenen und letzter Dienstgrad
- Genaue Angabe des Ortes der Verabschiedung bzw. des Begräbnisses
- Genaue Zeitangabe
- Sonstige, den Fahnentrupp betreffende wichtige Informationen

Deinen UOGS Mitgliedsbeitrag kannst du jetzt auch ganz einfach per Überweisung einzahlen!

Seit kurzem hast du auch die Möglichkeit, deine Mitgliedsbeiträge bequem von Zuhause via Onlinebanking, per Zahlschein auf deiner Bank oder, wie gewohnt, in Bar bei deiner Zweigstelle zu bezahlen.

Daten für Überweisungen

Zahlung per QR-Code

UOG SALZBURG

IBAN: AT26 2040 4000 4045 7707

Name

Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Zahlen mit Code

MRP UOG Salzburg

IBAN: AT55 2040 4000 4095 2079

Name

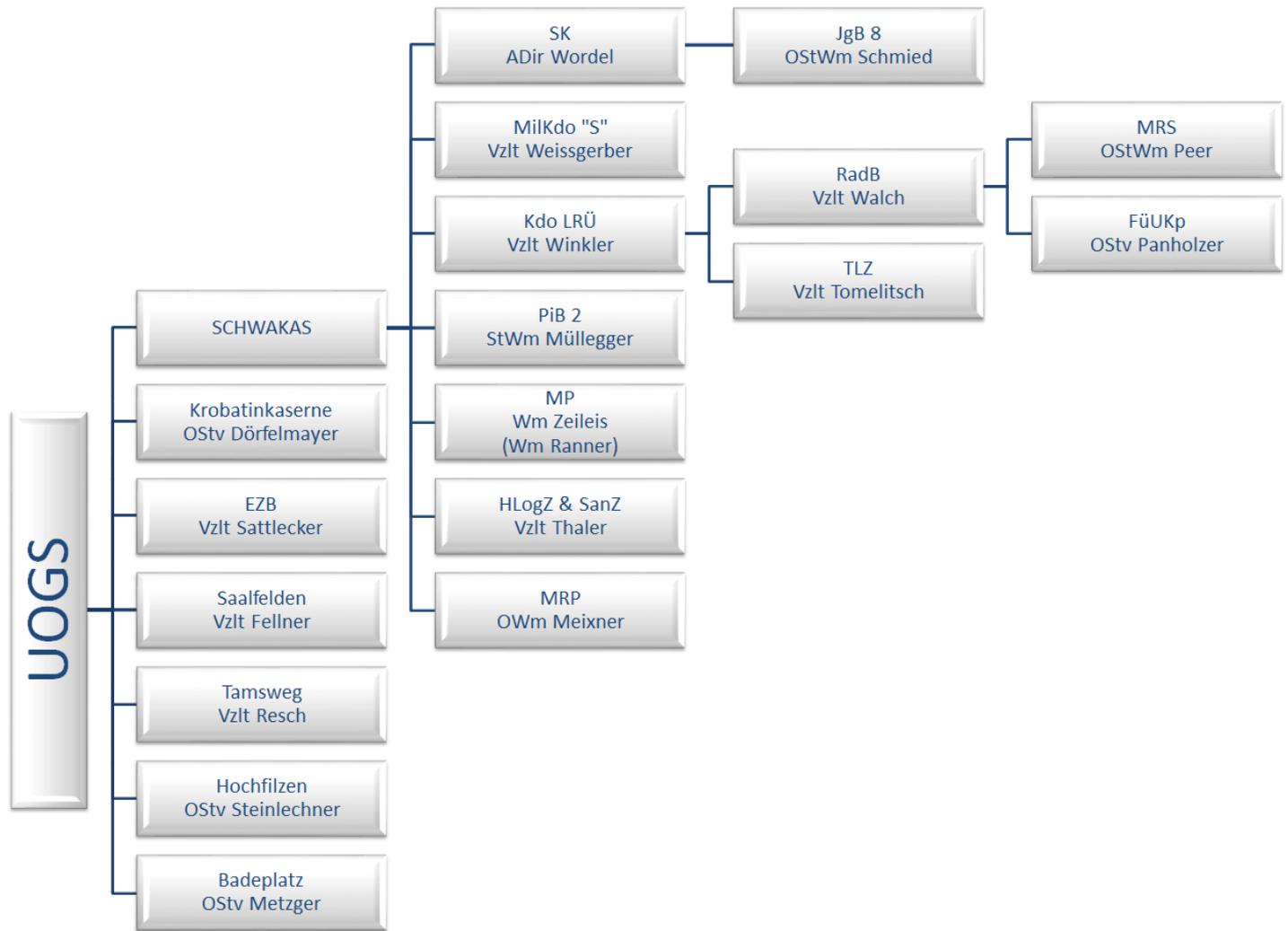
Mitgliedsnummer wenn zur Hand

Betrag: € 15,- / Kalenderjahr



Zahlen mit Code

Neue Zweigstellenstruktur der UOGS bereits eingenommen



Hallo Mitglied!

Wir sind immer wieder bemüht, für unsere Mitglieder interessante Veranstaltungen zu organisieren und die UOGS auch bei öffentlichen Veranstaltungen würdig und aktiv zu repräsentieren. Obwohl wir knapp 1400 Mitglieder zählen dürfen, wird es immer schwieriger, Freiwillige zur Unterstützung bei diversen Veranstaltungen und Ausrückungen zu finden. Um auch weiterhin als UOGS aktiv nach außen auftreten und gut besuchte Veranstaltungen durchführen zu können, brauchen wir DICH! Melde dich noch heute unter secretary@uogs.at, damit wir DICH im Bedarfsfall fragen können!

UOGS sucht eine/n **RedakteurIn** im Vorstand für etwa 50-75 Stunden pro Jahr. Deine Aufgabe umfasst das Sammeln von eingelangten Berichten und Fotos, der Formatierung dieser und das anschließende erstellen von Publikationen. Geplant sind jährlich 2 bis 3 Auflagen der Zeitung "Der Unteroffizier" plus die Erstellung von Newslettern. Eine umfangreiche Einschulung unsererseits wird angeboten. Bezahlung gemäß KV für das Ehrenamt: Lob und Kritik von Mitgliedern. Interessenten melden sich persönlich bei einem Mitglied des Vorstandes der UOGS oder via Mail an secretary@uogs.at.

Das Seeteam sucht **HelferInnen** für die verschiedensten Aufgaben rund um unser Seegrundstück. Die vielfältigen Aufgaben reichen von Erhaltungsarbeiten wie Rasenmähen, Müll entsorgen, Fenster putzen, über Wartungsarbeiten wie das Streichen von Bänken bis hin zu Sanierungs- und Instandsetzungstätigkeiten. Auf eine Entlohnung wird, aufgrund der interessanten Aufgaben und dem Nutzen zum Wohle aller Badegäste, verzichtet. Wenn auch DU Teil unseres Team's sein möchtest, dann melde dich bei einem Mitglied des Seeteams oder unter badeplatz@uogs.at.

Erfolgreiche Badesaison geht zu Ende!

Die Tage werden kürzer und das Wasser wird wieder kälter.

Dennoch blicken wir mit Freude auf eine erfolgreiche Badesaison am Seegrundstück zurück.

Der Badeplatz wurde, trotz des sehr verregneten Mai, intensiv von Mitgliedern, Sponsoren und natürlich auch von aktiven Soldaten, für diverse Feste und Ausbildungen genutzt.

Um dies möglich und angenehm zu gestalten, wurden auch heuer, am Grundstück des Badeplatzes sowie am Gebäude, wieder viele Arbeitsstunden, von einigen wenigen Mitgliedern, geleistet.



- * So wurde in den Wintermonaten der Ausgabebereich räumlich durch eine Trennwand zum Aufenthaltsbereich abgetrennt und eine komplett neue Elektroinstallation eingezogen.
- * Der Wasseranschluss im Haus wurde erneuert und konnte so endlich wieder abgedichtet werden!
- * Nach der im Vorjahr durchgeführten Ausholzung des Grundstückes wurden heuer im Frühjahr alle Abschnitte vom Grundstück entfernt, das gesamte Brennholz aufgeschichtet und zusätzlich 150 neue Jungbäume angepflanzt, um den Hang stabil zu halten und wieder einen Sichtschutz herzustellen.
- * Ebenfalls konnte, mit Hilfe von Mitgliedern, der Zaun zum Nachbargrundstück erneuert werden.



Bedanken möchten wir uns bei allen Helfern, Mitgliedern und dem PiBauZg /MilKdo S, für die tatkräftige Unterstützung.



Maria-Theresien-Marsch in Wien

Maria Theresien Kaserne Wien, 11.05.2019

Am 11. Mai um 09:00 Uhr morgens bei erfrischenden 6°C sammelten sich ca. 70 Teilnehmer zum diesjährigen Maria-Theresien-Marsch.

Nach der sehr gut organisierten Anmeldung wurde die Marschverpflegung ausgegeben und mit der Formierung der Marschpakete begonnen. Der Versuch eines militärisch korrekten Auftretens sei laut OstWm Schmied Horst dabei leider kläglich gescheitert. Trotzdem startete der Salzburger Trupp bestehend aus OstWm HÖLLWARTH Thomas, OstWm KRAMMER Jörg und OstWm SCHMIED Horst guten Mutes in den Marsch. Bis zum ersten Halt in der Radetzky Kaserne konnten sie zu ihrer Zufriedenheit das Marschtempo gleichmäßig gestalten.

Nach kurzer Pause ging es dann quer durch das Wiener Stadtgebiet bis zur Donauinsel. Dort wurden sie von Wiener Freunden mit Cola und Süßspeisen erwartet. Die Zeit auf der Donauinsel nutzen viele Teilnehmer zur Blasenbehandlung. Der gut vorbereitete Sanitätsdienst hatte dabei alle Hände voll zu tun. Mit etwas Verspätung startete der Trupp in den zweiten Teil des Marsches. Vorbei an der UNO-City, am Parlament, durch die Mariahilfer Straße ging es dann weiter in Richtung Ziel, dem Maria-Theresien-Platz. Dort angekommen sah man die 35km Marschleistung vielen Teilnehmern förmlich ins Gesicht geschrieben. Dennoch konnte jeder Teilnehmer stolz auf seine erbrachte Leistung sein.



OstWm KRAMMER, OstWm SCHMIED, OstWm HÖLLWARTH

Zur Abzeichenverleihung wurden alle Marschierer in das Offizierskasino am Schwarzenberg Platz eingeladen. Der Abend fand dort dann auch einen ruhigen und würdigen Ausklang.

Horst Schmied: „Ich möchte noch den Organisatoren ein großes Lob aussprechen! Einen solchen Marsch in der Freizeit neben der Arbeit zu planen ist eine super Leistung. Danke für das Engagement. Wir freuen uns schon auf den 4. Maria-Theresien Marsch.“

Sonderausstellung im HGM

HGM Wien, 31.05.2019

Auf Rädern und Ketten

Kurz entschlossen besuchten die Heeresfahrerschullehrer und Fahrlehrer des JgB 8 eine Sonderausstellung mit dem Titel „Auf Rädern und Ketten“ im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien. Vom Steyr Diesel 380 bis zum 680er konnte eine große Palette an historischen Fahrzeugen besichtigt werden. Für das Kraftfahr-fachpersonal war es verständlicher Weise sehr spannend über die technischen Details mit den Ausstellern zu plaudern. Direkt im Anschluss ging es weiter zu den Kettenfahrzeugen. Dort haben speziell die Halbkettenfahrzeuge beeindruckt. Wiederum nutzen die wissbegierigen Soldaten die Gelegenheit, sich über



technische Details auszutauschen. Nach einer wohlverdienten Kaffeepause erkundeten sie dann noch die anderen Bereiche des Museums und bestaunten sämtliche Exponate. Sehr eindrucksvoll sei dabei auch der Teil, der den Ersten Weltkrieg zum Thema hatte, gewesen. Vom Museum aus ging es dann zurück ins Wohnheim Breitensee. Der Abend wurde für die Kameradschaftspflege mit Freunden vom „Maria Theresia Marsch“ genutzt. Gemeinsam genossen sie das doch sehr lebhaftes Wiener Nachtleben. Am Samstag ging es dann zurück nach Salzburg.



Horst Schmied: „Für uns ist klar, dass wir nächstes Jahr sicher wieder, sollte sich die Gelegenheit dazu bieten, diese Sonderausstellung besuchen werden. Für die finanzielle Unterstützung dieser Reise bedankt sich das Team bei der Zweigstelle JgB 8.“

Wings for Live World Run in Wien

Wien, 05. Mai 2019



OstWm HÖLLWARTH, Wm RUBENZER

Das JgB 8, vertreten durch OstWm HÖLLWARTH Thomas und Wm RUBENZER Sebastian, startete am diesjährigen Wings for Life Worlds Run in Wien unter dem Motto: "I ran for those who can't!"

Das Ziel bei dieser speziellen Laufveranstaltung ist, so viele Kilometer zu laufen, bis man durch das Catcher Car (Anm.: Fänger Auto) eingeholt wird. Das haben beide Vertreter des JgB8 bis zum Kilometer 25 geschafft zu verhindern. Leider habe, so Thomas Höllwarth, heuer das Wetter nicht mitgespielt. Es sei sehr kalt gewesen.

Die entstehenden Kosten des Events trägt Red Bull.

Der Erlös der Startgelder und etwaige Spenden werden zu 100% für die Forschung zur Heilung von Querschnittslähmung verwendet.

Beide Athleten waren mit der Organisation und der Veranstaltung sehr zufrieden. Sie planen, im nächsten Jahr mit mehr Teilnehmern sich dieser Herausforderung wieder zu stellen.

Salzburger Firmentriathlon

Salzburg, 24.05.2019

Die Zweigstelle JgB 8 hat mit Wm Stepanek Phillip als Schwimmer, Wm Plattner Michael als Radfahrer und Wm Rubenzer Sebastian als Läufer beim 8. Firmentriathlon am 24. Mai bei den Salzachseen teilgenommen. Es sei eine top organisierte und anspruchsvolle Sportveranstaltung gewesen, so OstWm Höllwarth Thomas. Im nächsten Jahr hoffen sie, sich mit mehr Teams des JgB8 dieser Herausforderung stellen zu können.



Wm RUBENZER, Wm PLATTNER, Wm STEPANEK

8. Salzburger Firmen Triathlon

Staffelbewerb 0,1 - 7,8 - 3,3 km - Bezirkswertung Salzburg Stadt -
Race-Status: abgeschlossen

Suche jgb8 Nation alle Klasse alle Geschlecht alle

Rang	Stnr	Staffelname	NAT	Teilnehmer	Klasse	Kl-Rg.	swim	bike	run	Zeit	km/h	min/km
45	245	JgB8 Stb/kp Team2	AUT	Philipp Stepanek, Michael Jindra, Sebastian Rubenzer	männlich	33	0:02:19,9	0:18:01,5	0:14:27,0	0:34:48,4	19,31	03:06

1. UOGS Beachvolleyball-Turnier

Salzburg, 04. Juli 2019

Am 4. Juli fand in der Schwarzenbergkaserne das 1. UOGS-Beachvolleyballturnier statt. Aufgrund der Auftragslage beim ÖBH nahmen leider nur 4 Teams daran teil, was die Qualität der Spiele aber nicht beeinträchtigte.

Nach einer kurzen Regeleinweisung durch unseren Hauptschiedsrichter Michael Mathoi konnte das Turnier beginnen.

In der Vorrunde zeichnete sich schon der Favorit aus St.Johan i. Pg ab. Steiger Barns und Simon Wiesner von der 3. bzw. 1.Kp/ FÜUB2 dominierten von Beginn an das Turnier und zogen ohne Satzverlust ins Halbfinale ein. Auch dort und im Finale gegen das Team Florian Perberschlager und Michael Pointl von der FÜUKp/RadB setzten sie sich souverän durch und sicherten sich den ersten Titel als UOGS-Beachvolleyballmeister. Heinz Campestrini und Oliver Ballnik von der TERS/RadB erkämpften sich noch den dritten Platz.

Gestärkt durch unseren Grillmeister Bernhard Erking und erfrischt von kühlen Getränken schritten wir zur Siegerehrung und konnten noch ein wenig kameradschaftlich zusammensitzen. Der Besuch unseres Präsidenten Vitus Thaler rundete die Veranstaltung noch ab.

Aufgrund der Erfahrungen bei diesem Turnier und der positiven Rückmeldungen der Teilnehmer ist diese Veranstaltung auch für nächstes Jahr geplant. Vielleicht mit etwas mehr Teams.



Steiger Barns



Pointl Michael



Siegerteam: Barns Steiger, Simon Wiesner
Mitte: Sportreferent Robert Panholzer

MilKdo BM OL 2019

Schneegattern, 27.+28.8.2019

Vzlt Markus RIEDL, TLZ, erreichte bei den Militärkommando Bereichsmeisterschaften im Orientierungslauf den 1. Rang in der AK 45 und wurde auch Bereichsmeister in der SK. Ein bisschen wird dieser Erfolg von der Tatsache überschattet, dass er der einzige Teilnehmer aus dem MilKdo Bereich Salzburg war.



Noch 44 Teilnehmer bei den Bereichsmeisterschaften im Orientierungslauf 2002

Bereichsmeisterschaften im Orientierungslauf MilKdoS - 2002
Startliste - Einzelbewerb

StartN	DGrd	Name	Verband	Klasse	St
1	Wm		HFMR	AK 20	0
2	Ostv		JgS	AK 40	0
3	Ostv		Kdo LRÜ	AK 35	0
4	StWm		HFMR	AK 20	0
5	StWm		JgS	AK 35	0
6	Rekr		AufklB2	AK 20	0
7	Wm		PiB2	AK 20	0
8	Vzlt		KdoFMB2	AK 45	0
9	Vzlt		VR2	AK 35	0
10	Mjr		Kdo II.Kps	AK 40	0
11	StWm		HFMR	AK 30	0
12	StWm		FLAR3	AK 20	0
13	Mjr		MilKdoS	AK 40	0
14	Ostv		Kdo LRÜ	AK 35	0
15	Ostv		JgS	AK 35	0
16	StWm		VR2	AK 30	10
17	Mjr		AufklB2	AK 35	10
18	Wm		PiB2	AK 20	10
19	Ostv		KdoFMB2	AK 35	10
20	Obstlt		Kdo II.Kps	AK 45	10
21	Hptm		HFMR	AK 35	10
22	Vzlt		MilKdoS	AK 40	10
23	Ostv		Kdo LRÜ	AK 35	10
24	Mjr		JgS	AK 40	10
25	Ostv		HFMR	AK 30	10
26	Vzlt		AufklB2	AK 45	10
27	Wm		PiB2	AK 20	10
28	Mjr Mag.		Kdo LRÜ	AK 40	10
29	Obstlt		VR2	AK 45	10
30	Vzlt		MilKdoS	AK 45	10
31	Hptm		JgS	AK 35	10
32	Rekr		KdoFMB2	AK 20	10
33	Mjr		Kdo II.Kps	AK 40	10
34	StWm		HFMR	AK 30	10
35	Vzlt		AufklB2	AK 50 (45)	10
36	Wm		PiB2	AK 20	10
37	Vzlt		MilKdoS	AK 45	10
38	StWm		Kdo LRÜ	AK 20	10
39	Mjr		VR2	AK 40	10
40	Vzlt		HFMR	AK 40	10
41	Obstlt		Kdo II.Kps	AK 45	10
42	Hptm		KdoFMB2	AK 30	10
43	Ostv		JgS	AK 30	10
44	Hptm		MilKdoS	AK 40	10

Flyer, Roll-Up, Homepage, Facebook — UOGS präsentiert sich im neuen Gewand

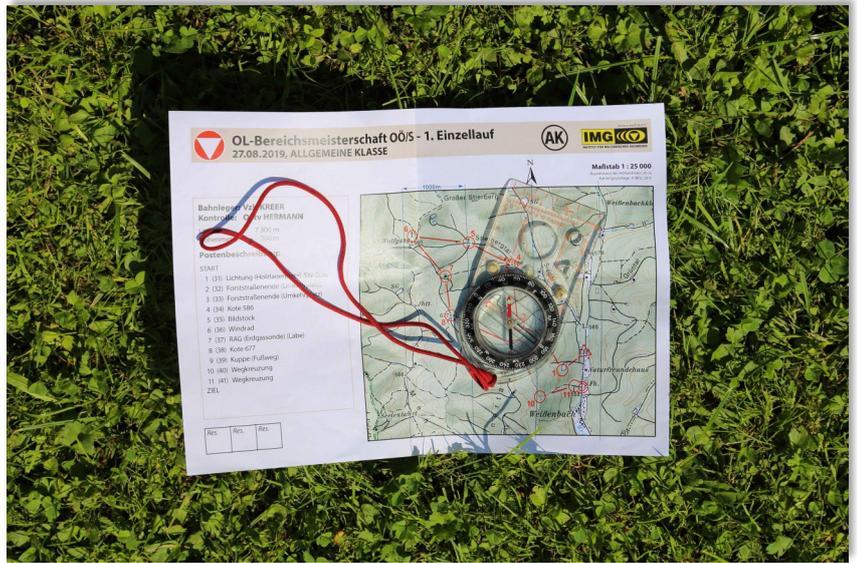
DER STELLUNG BEWUSST — TREU DER PFLICHT — WACHSAM UND GERÜSTET

Geht es mit dem Orientierungslauf im Militärkommandobereich Salzburg den Bach hinunter?

Ein Kommentar von Vzlt RIEDL Markus

Zumal es in der zivilen Ausübung des OL noch recht lebendig zugeht, scheint dem militärischen OL in Salzburg schön langsam die Luft völlig auszugehen. Kaum zu verstehen, wenn man immer wieder hört, dass der Orientierungslauf eine optimale Vorbereitung auf militärische Aufgaben ist, da bei dieser Sportart die körperliche Ausdauer allein nicht reiche, um als Sieger über die Ziellinie zu laufen. Das Orientieren im Gelände mit der Landkarte ist fordernd und muss ebenso trainiert und geübt werden.

Heute erinnert kaum noch etwas daran, dass hier von 1978 bis zum Ende der 80er Jahre mit den Buchberger Brüdern, Nagele, Tonka, Wirth und Klage die Hochburg des Orientierungslaufes gewesen ist. Woran kann es also liegen, dass diese kraftausdauer-Sportart, bei welcher zu-



gleich noch die geistige Fitness gefragt und trainiert wird, welcher so viel militärischer Nutzen nachgesagt wird, welche sogar kostengünstig und fast an jedem Ort zu fast jeder Jahreszeit durchgeführt werden kann, unabhängig von Leistungsunterschieden als Einzel- oder auch als Mannschaftssport ausgeübt werden kann, so dermaßen an Bedeutung und Interesse verliert?

Da es ausnahmsweise mal nicht am finanziellen Aufwand liegen kann, müssen die Ursachen in anderen Bereichen liegen. Durch die Aufstellung des JgB 8 in des Schwarzenbergkaserne hätte man zumindest einen kleinen Aufschwung erwarten können, ist doch das Orientieren im Gelände eine der infanteristischen Grund-



kompetenzen. Auch die Ausmusterungen von jungen Unteroffizieren zu diversen Truppenkörpern hätten den einen oder anderen Wettkämpfer hervorbringen müssen.

Oder liegt es schlicht nur an der Kommandantenverantwortlichkeit aller Ebenen? Fehlen die motivierten Einzelpersonen, die andere Kameraden „mitreißen“ und bei den doch noch vorhandenen kleineren Wettbewerben bei den Truppenkörpern teilnehmen? Ist es die übermächtige Stärke des allbekannten inneren Schweinehundes? Wird dieser Sportart oder den Wettkämpfen, welche aufgrund der zusätzlichen Stresssituation den Soldaten speziell auf mögliche Einsatzsituationen vorbereiten kann, der Stellenwert, den sie verdient hat, aberkannt oder fehlt aufgrund der Auftragslage schlicht nur die Zeit, sich der Aus- und Weiterbildung von Basiskompetenzen zu widmen?

Die Gründe mögen mannigfaltig sein, die Wirkung, der Nutzen und die Schönheit dieses Sportes bleiben jedoch einzigartig!

Fotos: OSTv STEGER Helmut, MilKdo „S“

Aktuelles von der ÖUOG

CISOR Europameisterschaft 2019 in Finnland

Alle zwei Jahre wird die CISOR Europameisterschaft im militärischen 7-Kampf ausgetragen. 2019 wurde Finnland mit der Ausführung dieser Meisterschaft betraut. Als Location wurde Säskylä (nahe Turku) die größte Brigade Finnlands ausgewählt.

Um einigermaßen erfolgreich an einer derartigen Veranstaltung teilnehmen zu können, wurde mit Hilfe von Vzlt WOHLKÖNIG (Präsident der ÖUOG) im Vorfeld ein einwöchiger Trainingskurs in Seebenstein, unter der Leitung des Trainers (Vzlt PICHLER) und einem Betreuer, welcher den Teilnehmern als Organisator und Masseur (Vzlt GELTER) zur Verfügung stand, organisiert. Weiters stand uns Vzlt DANNINGER, der das Amt des Sportreferenten jahrelang inne hatte, ein letztes mal zur Verfügung.



Nach absolviertem Trainingskurs erfolgte die Bekanntgabe des endgültigen Kaders, welcher sich aus drei Teams zu je drei Wettkämpfern zusammensetzt. Folgende Aufstellung wurde bekanntgegeben:

Team Austria 1:

- MACHER Dieter, StWm (Übw.Gschw. ZELTWEG, Stmk.)
- JANTSCHGI Christopher, StWm (FIWft 2 Zeltweg, Stmk.)
- BAUER Gerhard, OstWm (PzGrenB 7,0Ö)

Team Austria 2:

- GLASHÜTTNER Rene, StWm (StbB 7, Stmk.)
- BERGHOLD Michael, StWm (JgB 7, Stmk.)
- DANNER Oliver, OWm (AusLEBa, Stmk.)

Team Austria 3:

- FICHTINGER Michael, StWm (StbB 3, NÖ)
- EGGHARTER Martin, OWm (StbB3, NÖ)
- STRASSBAUER Tobias, Wm (JgB 23, V)

Als Betreuerstab wurden PICHLER Reinhold, Vzlt (Trainer), GELTER Manfred, Vzlt (Masseur) und DANNINGER Josef, Vzlt (Delegationsleiter) für diese Mission einberufen und mit der Durchführung betraut.



Am Dienstag den 25. Juni begann unsere Reise ausgehend von München per Flugzeug nach Helsinki und Weiterflug nach Turku, wo uns ein Bus erwartete und sicher an unser Ziel nach Säskylä brachte. Müde von der anstrengenden Reise bezogen wir Unterkunft und ließen den Tag ausklingen.

Die folgenden beiden Tage standen den Wettkämpfern zum freien Training zur Verfügung. Dabei konnten die

letzten Unklarheiten beseitigt, etwaige Taktiken noch besprochen und Techniken nochmals verfeinert werden, bevor der Wettkampf eröffnet wurde.

Freitag wurde dann der erste Wettkampftag durch das Team Austria 1 auf der Hindernisbahn eröffnet, wobei sie nur durch das amtierende Europameister Team aus Deutschland um eine Sekunde geschlagen werden konnten. Team 2 und Team 3 belegten dabei die Plätze 6 und 3.

Weiter ging es am Schießplatz mit Bewerb zwei (Pistole schießen auf 25m, liegend, kniend und stehend) und dem Bewerb drei (STG-Schießen auf 150m liegend mit anschließendem Biathlon bei dem vor dem Schießen eine Laufstrecke von 200m absolviert werden muss). Das Ganze erfolgte mit den jeweiligen finnischen Waffen. Dabei konnten unsere



Teams alle im vorderen Drittel mitmischen.

Abgeschlossen wurde dieser erste Wettkampftag mit der vierten Disziplin, dem Orientierungslauf. Mit 6,5km Luftlinie wurde bei schwierigen Geländegegebenheiten eine höchst anspruchsvolle Bahn gelegt, welche mehreren Nationen einen großen Zeitrückstand bescherte. Leider unterlief dabei auch unserem Team Austria 3 ein Missgeschick, welches somit den Anschluss an die Spitze verlor.

Nach Beendigung des ersten Wettkampftages belegten unsere Teams die Plätze 3,6 und 7.

Am zweiten und zugleich letzten Wettkampftag wurde mit der Disziplin Handgranaten Werfen (aus einer Entfernung von 20m muss in einer Höhe von 4m durch ein 1,5m hohes und 1m breites Fenster geworfen werden) begonnen, wobei sich unsere Teams hervorragend schlugen. Unser Team 2 konnte diese Disziplin sogar für sich entscheiden und wertvolle Punkte einkassieren.



Im Massenstart erfolgte dann der 8km Geländelauf. Vom Startschuss weg konnte sich unser Spitzenteam bereits absetzen und rannte so mit einer Zeit von 33,49min einen Start-Ziel Sieg nach Hause.

Als krönenden Abschluss dieser Europameisterschaften ging es dann noch zum Schwimmen. (Geschwommen wird über 50m, wobei eine Bahn mit Hindernissen bestückt ist. Gestartet wird auf drei Bahnen zugleich, wobei zwei Athleten 50m flach und einer 50m Hindernisschwimmen musste). Alle drei Teams konnten dabei eine Top 5 Platzierung erreichen.

Nach erfolgter Siegerehrung konnten wir mit erhobener Brust einen durchaus erfolgreichen Schlussstrich unter dieses Unternehmen ziehen.

Gewonnen haben diese Europameisterschaften im Mil. 7-Kampf die Titelverteidiger aus Deutschland, jedoch konnten wir mit den Ausgezeichneten 2.und 3.Platz (Team Austria 1 und Team Austria 2) zwei Podiumsplätze für uns beanspruchen.

Team Austria 3 belegte noch den hervorragenden 5. Platz.

In der Nationenwertung erreichten wir ebenfalls den 2. Platz hinter Deutschland.

PICHLER Reinhold, Vzlt

20. internationales Schießen des Logistikbataillons 461 und der RK Walldürn

7 Mitglieder der Zweigstelle „JgB 8“ haben am 20. Internationalen Schießen des Logistikbataillons 461 und der RK Walldürn teilgenommen.

Geschossen wurde bei dieser Veranstaltung mit einer Pistole, einem MG und dem deutschen Pendant zum STG77, dem G36. Obwohl die Schießergebnisse nicht ausgegeben wurden, sehen sich die Teilnehmer aus Salzburg nicht unbedingt an der Spitze dieses Bewerbes. Einzig Alf Stockmaier durfte bei der Wertung G36, nach erreichten 120 von 120 möglichen Punkten, seine Nervenstärke unter Beweis stellen, musste letztendlich jedoch seinem Konkurrenten am „Stockerl“ ganz oben Platz machen.

Die Grußworte bei der Siegerehrung richtete kein geringerer als der britischen Militärattaché in Berlin, Brigadegeneral Robert James Rider CBD, an die Teilnehmer. Finalisiert wurde dieser Ausflug durch den Empfang des Bürgermeisters der Stadt Buchen, einem Fackelmarsch durch die Stadt und dem anschließenden Einmarsch in das dortige Festzelt.



V.l.: Rekr Alf Stockmaier, Rekr Peter Stockmaier, Wm Mathias Loipold, Wm Arthur Pohlhammer, Wm Alexander Reindl
OStWm Horst Schmied und Wm Richard Meixner

Neufestsetzung des Besoldungstichtages jetzt beantragen!

Der Seniorenreferent der ÖUOG, Vzlt i.R. SCHILLER Christian, empfiehlt allen „jungen Pensionisten“, auf Grund der vom Nationalrat beschlossenen 2. Dienstrechts-Novelle 20 19, verlautbart mit BGBl I Nr. 5 8/20 19, eine Neufestsetzung des Besoldungsdienstalters zu beantragen. Ein Muster dieses Antrags könnt ihr auf unserer Homepage:

www.uogs.at runterladen!

NEU! Newsletter der UOGS — umweltschonend und aktuell

Weniger Zeitung dafür mehr Newsletter via Mail

Da reißt sogar schon fast die Naht im Schritt!

Wir versuchen den Spagat zu schaffen, möglichst alle Mitglieder mit Informationen über und um die UOGS zu versorgen, diese auch noch gleichsam aktuell zu halten und unter anderem auch, im von vielen Mitgliedern lieb gewonnenen Format unserer Zeitung, zu präsentieren. Heute schon nehmen jedoch viele die Möglichkeit in Anspruch und lesen den „Unteroffizier“ online und bereits ein paar Tage vor dem Erscheinen der Printausgabe. Im Sinne des Naturschutzes und der Aktualität der Informationen möchten wir nun einen Schritt weiter gehen. Wir, der Vorstand der UOGS, haben uns dazu entschlossen, in Zukunft auf zwei Printausgaben im Jahr zu reduzieren und dafür einen Newsletter einzuführen, welcher nicht nur aktueller, sondern auch viel Umweltfreundlicher sein wird. Uns ist jedoch auch sehr bewusst, dass nicht jedes unserer Mitglieder eine hohe PC-Affinität aufweist und einfach lieber die Zeitung in der Hand hat.

Daher scheint uns dieser erste kleine Schritt einer in die richtige Richtung zu sein.

Deine Vorteile auf einen Blick:

- ⇒ Das gewohnte Format der Zeitung als Printausgabe bleibt erhalten
- ⇒ Diese kann auch umweltschonend auf dem PC, Tablet oder Handy genossen werden (die Printausgabe kannst du jederzeit abbestellen, ein Anruf, ein Mail oder eine Info an den Zweigstellenleiter genügt)
- ⇒ Aktuelle Informationen flattern als Newsletter via Mail ins Haus
- ⇒ Alle Informationen sind auch auf Facebook oder auf der Homepage zu finden

Einfach anmelden: www.uogs.at

Mitgliederausweis wird im Scheckkartenformat modernisiert

1300 Mitgliederausweise werden moderner!

Bei der letzten Sitzung des erweiterten Vorstandes haben wir beschlossen, dass wir unsere Mitgliederausweise modernisieren werden. Die Papiausweise, welche in einem heutzutage nicht mehr so gängigen Format gefertigt sind, werden durch moderne Plastikkarten gemäß ISO/IEC 7810 im ID-1 Format (Scheckkartenformat) ersetzt. Die Abstempelung zum Nachweis des bezahlten Mitgliedsbeitrages der laufenden Jahre fällt weg, da seit der Einführung der Möglichkeit zur Bezahlung via Onlinebanking oder eines Dauerauftrages die Evidenz ohnehin nicht mehr auf allen Ausweisen gegeben ist und diese sowieso von den jeweiligen Zweigstellenleitern geführt wird.

Um ein ständiges Austauschen der Karten zu verhindern und deren Richtigkeit so lange wie möglich zu gewährleisten, wird auf die Eintragung von Dienstgraden höchstwahrscheinlich verzichtet werden. Auf der Rückseite der Karte haben wir den Aufdruck von Firmenlogos und QR-Codes bzw. Strichcodes geplant, damit die Vorteile, welche uns diese Firmen zustehen, wir als Mitglieder der UOGS einfacher genießen können.

Die Ausrollung der Karten (ca. 1300 Stk.) wird einen Zeitraum von etwa 2 Jahren in Anspruch nehmen.

Deine Vorteile auf einen Blick:

- ⇒ Modernes Format (passt in jede Geldtasche)
- ⇒ Keine Abstempelung des bezahlten Mitgliedsbeitrages mehr (Evidenz führt Zweigstellenleiter)
- ⇒ Vorteile bei Firmen einfacher genießen (QR-Codes und Strichcodes direkt auf der Karte)
- ⇒ Umweltfreundlich (eine Karte für viele Jahre)



Zukunft?

«Was immer auch kommt,
wir sind vorbereitet.»

Helvetia Ganz Privat Die flexible Exekutivversicherung in Frieden und Einsatz.

Das Helvetia Versicherungspaket

Helvetia hat als langjähriger Partner der Exekutive ein Versicherungspaket für Personen, die im Zuge ihrer Arbeit unter das Amts- und Organhaftungsgesetz fallen, entwickelt:

- Kaderangehörige des Österreichischen Bundesheeres und der Miliz
- Polizei
- Justizwachebeamte

Bei der Ausübung Ihrer Pflicht sind Sie einem erhöhten Risiko und auch oft großen Gefahren ausgesetzt. Sie sorgen für die Sicherheit anderer – Helvetia sorgt für Ihre Sicherheit, wenn Ihnen im Dienst etwas passiert.

Helvetia schützt bei:

- Maßnahmen der Friedenssicherung sowie Schutz der Menschenrechte im Rahmen einer internationalen Organisation sowie der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
- Such- und Rettungsdiensten
- Maßnahmen zur Durchführung von Beschlüssen der Europäischen Union im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik
- Maßnahmen der humanitären Hilfe und der Katastrophenhilfe
- Übungen und Ausbildungsmaßnahmen im Bereich der militärischen Landesverteidigung

Die umfassende Unfallversicherung bietet:

- Dauernde Invalidität mit einer Leistung ab 0,1%
- Unfallrente temporär oder lebenslang
- Unfallkosten inklusive Hubschrauberbergelkosten bis zusätzlich EUR 10.000,- bzw. bis EUR 15.000,- bei der Variante Unfallkosten Plus
- Spital- und Taggeld
- Arbeitsunfähigkeitstaggeld
- Unfalltod
- Helvetia Card Person Plus inklusive Reha-Management

Zusatzbonusdeckung für die Exekutive:

- Prämienfreie Auslandsdeckung
- Doppeltes Taggeld für Dienstunfälle
- Schmerzensgeldentschädigung bis EUR 5.000,-
- Sonderrisiken wie z. B. Tauchen, Bergsteigen oder die Benützung von Luftfahrzeugen inklusive Fallschirmspringen

Beispiele aus dem Leben:

- Beim Fallschirmspringen an der TherMilAk verletzt sich Fähnrich S. bei der Landung so schwer, dass eine dauernde Invalidität von 100% zurückbleibt.
- Beim Waffenreinigen im Camp Casablanca/Kosovo löst sich ein Schuss aus dem StG 77, durchschlägt die Containerwand und verletzt Oberwachtmeister K. so schwer, dass er ein Leben lang an den Rollstuhl gefesselt bleibt.

In beiden Fällen bietet Helvetia aufgrund der bestehenden Unfallversicherung inkl. Exekutivdeckung eine Zahlung von max. EUR 300.000,-.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Salzburger
SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.

helvetia

PALFINGER